



#### Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

##### Bündnis 90 / Die Grünen

Heike Krause, Frank Kaluscha, Obere Remscheider Straße 6

##### SPD

Jochen Bilstein, Dr. Markus Richert, Brückenweg 35

Herrn Bürgermeister  
Bernd Hibst

### Sportausschuss Anfrage Kunstrasen Pohlhausen

13. Mai 2026

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Hibst,

zur nächsten Sitzung des Sportausschusses bitten wir die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch ist der voraussichtliche Investitionsbedarf für die Umwandlung des Grüne-Asche-Sportplatzes in Pohlhausen in eine Kunstrasensportanlage?
2. Welche öffentlichen Förderprogramme (z. B. Landes- oder Bundesförderung) könnten für eine solche Maßnahme in Anspruch genommen werden und in welcher Höhe wäre eine Förderung voraussichtlich möglich?
3. Wie stellt sich ein Kostenvergleich zwischen der Unterhaltung eines Grüne-Asche Platzes und einer Kunstrasenanlage dar (insbesondere jährlicher Unterhaltungskosten sowie der voraussichtlichen Nutzungsdauer)?
4. Wie hoch wäre die Steigerung der jährlichen Nutzungszeit (Stunden/Jahr) bei einer Kunstrasenanlage im Vergleich zu einem Rasenplatz?
5. Kann dem Verein aufgrund der eingeschränkten Nutzungszeit des Platzes in Pohlhausen ein Alternativangebot zur Verfügung gestellt werden?



Dies könnte zum Beispiel am alten Sportplatz Tente oder am ehemaligen oberen Sportplatz am Freibad erfolgen. Hier verfügt die Stadt Wermelskirchen über einen halben Sportplatz, der zumindest für den Trainingsbetrieb und den Spielbetrieb der „jüngeren“ Kinder- und Jugendmannschaften hergerichtet werden kann. Welcher Aufwand wäre dazu notwendig?

### **Begründung**

Im Jahr 2017 beschloss der Rat der Stadt Wermelskirchen die Einrichtung eines Grüne-Asche-Sportplatzes in Pohlhausen unter wesentlicher finanzieller Beteiligung des Vereins Tura Pohlhausen.

Die Mitgliederzahlen haben sich seit dem Bau des Platzes stark erhöht, das gilt vor allem für Kinder und Jugendliche. Aktuell besteht ein Aufnahmestopp, da die Beschaffenheit des Platzes eine intensive und dauerhafte Nutzung verhindern.

Vor diesem Hintergrund wäre eine Umwandlung der bestehenden Rasenfläche in eine Kunstrasenfläche sinnvoll, um den Kindern und Jugendlichen ein Sportangebot zu bieten, eine im Gegensatz zum Rasenplatz dauerhaft belastbare und witterungsunabhängige nutzbare Sportfläche zu schaffen und den Trainings- und Spielbetrieb nachhaltig zu sichern.

Dem Verein wurden Nutzungszeiten im Eifgen-Stadion zugesagt, wo der Platz aber auch ausgelastet ist und die Zeiten sehr eingeschränkt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Kaluscha  
Heike Krause  
Jochen Bilstein  
Dr. Markus Richert

*Frank Kaluscha*  
*Heike Krause*